

07.05.2012

Freie Turner III - Volkmarode I = 0 : 7 (0 : 3) am 06.05.2012

Angesichts der Voraussetzungen, unter denen das Restpersonal und die FT-Verantwortlichen der "Dritten" in dieser Saison spielen und arbeiten müssen, stellt die Niederlage gegen Volkmarode I Normalität dar.

Im sportlichen Bereich wandelten die Turner seit Oktober 2011 am Abgrund, Ende April sind sie abgestürzt. Welche Wege nach dem Abstieg aus der Kreisliga gegangen werden sollen, welche Ziele angestrebt werden - solche Überlegungen sind inzwischen auf Vorstandsebene unter Einbindung der Jugendleitung für das nächste Spieljahr angestellt worden. Über den Fortgang diesbezüglicher Gespräche wird in Kürze zu berichten sein.

Wer im rauhen Liga-Geschäft ganz unten gelandet ist, den hält es dort fest als seien die Füße im Morast verstrickt. Diese bittere Erfahrung haben die Braun-Weißen 2011/12 schon oft machen müssen.

Mit 0 : 7 unterlag die mit vier A-Junioren am Sonntagnachmittag angetretene III. Mannschaft gegen eine mit acht ehemaligen FT-Spielern aufgelaufene Volkmaroder Elf, die trotz ihrer Tore in der 9., 32., 41., 47., 65., 76. und 90. Minute mit dem 5. Rang weiterhin in der Tabelle auf der Stelle tritt.

Auch wenn die Gastgeber einige Tormöglichkeiten hatten, aber Sascha Hinkel (30.), Stephan Kaul (44., 61.), Roma Rotmann (68.) und Johannes Kula (78.) am immer noch souveränen Sven Stauch scheiterten, für einen Punktgewinn kamen sie nicht in Frage. Die Gäste spielten schneller, druckvoller, torgefährlicher. In punkto Wendigkeit und Gerissenheit hatten sie den Platzherren viel voraus.

Die Niederlage hätte noch deutlicher ausfallen können. Philipp Grabenhorst als Torhüter verdiente sich dabei das Mitleid der Zuschauer. Am vergangenen Sonntag im Tor stehen zu müssen, gleich der Verhängung einer Höchststrafe.

Gewiss hatte sich die "Dritte" trotz gegnerischer Torflut keineswegs in einem Zustand der Selbstaufgabe präsentiert. Da leisteten in der Arbeit Hendrik Grabenhorst als Libero und der erneut stark auftrumpfende Zweikämpfer Kai Funke ebenso Schwerstarbeit wie dies Yannik Zimmer tat, der sich noch voller Kampfeslust in die Schlacht warf.

Gelegentliche harmonische Aktionen von Sascha Hinkel im defensiven Mittelfeld, wo auch Kämpfertyp Roma Rotmann energische Versuche unternahm, Offensiven einzufädeln, wo auf der rechten Außenbahn Tobias Hinkel zuweilen übermotiviert agierte, aber unermüdlich fightete, blieben eine zu schmale Basis.

Da halfen auch der schwungvoll gestartete Milad Omarkhiel sowie die Mittelfeld-Vorstellung von Dennis Wermuth nichts. Einzig Stephan Kaul legte auf der linken Seite einen phantastischen Auftritt hin, bereitete den "Roten" die meisten Probleme, wurde für seine starke Leistung jedoch nicht mit einem Torerfolg belohnt.

Vorn wirkte als alleinige Spitze Kingsley Odubo äußerst diszipliniert. Der 18-Jährige bemühte sich mit seiner Technik, einen Stoßkeil in die gegnerische Innenverteidigung zu treiben.

Auch schienen die in der zweiten Halbzeit eingewechselten Jan Drieselmann und Johannes Kula angesichts Volkmaroder Spielfreude nicht in Ehrfurcht zu erstarren.

Zwei Auswärtsbegegnungen folgen, die erste am Mittwoch um 18.30 Uhr auf dem Franzschen Feld gegen Spitzenreiter BSC Acosta II, die letzte dann am 20. Mai in Lamme. Die restliche Spielzeit so gut wie es geht mit einer achtungswerten Haltung zu bestreiten, muss bis zum Finale am 3. Juni mit dem Heimspiel gegen Polonia das Ziel des Tabellenletzten sein.

Schiedsrichter: Attila Kiss (SKG Dibbesdorf)

Aufstellung:

Ph. Grabenhorst - Y. Zimmer, H. Grabenhorst, Funke (62. Drieselmann) - Rotmann, S. Hinkel - T. Hinkel, Omarkhiel, Wermuth, Kaul (77. Kula) - Odubo.

